

250 JAHRE GOLDSTADT



Der Stammsitz von Agosi an der Kanzlerstraße wurde 2014 um ein Produktions- und Logistikzentrum mit Silbermine erweitert.

FOTO: AGOSI

Agosi formt Werte in Gold und Silber

PZ-Serie „Gold im Blut“: Allgemeine Scheideanstalt – ein Kind der Pforzheimer Traditionsindustrie

LOTHAR H. NEFF | PFORZHEIM

Agosi, das sind heute: 400 Mitarbeiter in der Goldstadt, 20.000 Anlieferungen und rund 2000 Tonnen verarbeitetes Scheidgut pro Jahr. Unter den europäischen Scheideanstalten nimmt die Allgemeine eine Spitzenstellung ein. Das dokumentiert auch ein Umsatz von rund 1,16 Milliarden Euro. Blick zurück ins Jahr 1891: Um den zweifelhaften Ruf damaliger Kehrretsanstalten, die weitgehend gestohlene Polierlumpen und goldhaltige Abfallmaterialien aufarbeiten, durch ein seriöses Geschäftsmodell abzulösen, beschloss elf Schmuckfabrikanten in der Goldstadt die Gründung eines seriösen Recycling-Unternehmens: Friedrich Behner, Johann Burkhardt, August Kiehle, Carl Wilhelm Lutz, Clemens Veltman, Carl Mondon, Gustav Rössle, Oskar Schober, Emil Schütz, Heinrich Witzemann und Emil Ziegler. Sie waren zugleich Teilhaber und Kunden der neu gegründeten Allgemeinen Gold- und Silberscheideanstalt – kurz Agosi. Seither hat das Unternehmen sein Spektrum von der reinen Edelmetallaufarbeitung bis hin zur Halbzeugherstellung ausgeweitet und gehört inzwischen zu den führenden Kreislaufanbietern für Edelmetalle in Europa.

Mit dem Wirtschaftsstandort Pforzheim ist das Traditionsunternehmen an der Kanzlerstraße nach wie vor eng verbunden und ein preisgekrönter Arbeitgeber. Der hohe Schornstein mit dem schwarzen Auge ist das Wahrzeichen der Scheideanstalt. „Holzauge“ nennen die Agosi-Mitarbeiter das kreisrunde Logo, das eigentlich ein Metall-Ion im Kreislauf symbolisiert. Mit den steigenden Anforderungen seiner Kunden ist Agosi stetig gewachsen und bietet dank eines glänzenden Geschäftsmodells hochwertige Produkte und Service für die Edelmetall verarbeitende Industrie.

Der Edelmetallkreislauf

Agosi fertigt für renommierte Firmen aus den Bereichen Schmuck und Uhren, der Münzindustrie aber auch für industrielle Anwendungen in der Elektrotechnik, der Automobilherstellung, der chemischen Industrie und der Medizintechnik. Aus edelmetallhaltigen Abfällen gewinnt die Firma wertvolle Rohstoffe als Feinmetalle in höchster Reinheit zurück.



Eine glühende Aufgabe hat dieser Agosi-Mitarbeiter am Schmelzofen.

FOTO: FREDERIK BICHELER



„Unser vorrangiges Ziel ist es, ein starker und zuverlässiger Partner für unsere Kunden zu sein. Als zugleich traditionelles und modernes Unternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung.“

Dietmar Becker, Vorstand der Agosi



Edelmetallbarren von Agosi

Und diese Rohstoffe sind heute wertvoller denn je. Der wachsende Bedarf an Edelmetallen und hohe Edelmetallnotierungen bewirken, dass inzwischen auch geringhaltige, bisher kaum rentable Edelmetallvorkommen abgebaut werden – leider oft auf Kosten der Umwelt und häufig zu Lasten der Bevölkerung in den betroffenen Gebieten, erläutert Agosi-Vorstand Dietmar Becker. „Edelmetalle aus Sekundärgewinnung sind deshalb umso wichtiger, je weiter die Verantwortung für eine intakte Umwelt in den Fokus rückt.“ Mit dem kompletten Edelmetallkreislauf bietet Agosi eine umweltgerechte Lösung für die Verfügbarkeit von Gold, Silber und Platingruppenmetallen.

Strenge Umweltauflagen

Diese Edelmetalle sind die Basis für Agosi Werkstoffe, Legierungen und Halbzeuge. „Wir versorgen unsere Kunden mit hochwertigen Produkten und handelsfähigen Edelmetallen, hergestellt mit strengsten Umweltauflagen und höchsten Qualitätsansprüchen“, sagt Vertriebsleiter Thomas Weiß. Als Rundum-Service-Anbieter sei die Agosi der kompetente Partner für den gesamten Edelmetallkreislauf. Ob Schmuck- oder Industriescheidgut – Agosi verarbeitet unterschiedlichste Formen und Mengen von edelmetallhaltigen Materialien. Von der Homogenisierung über die Probenahme und Analyse bis hin zur Abrechnung ist alles präzise aufeinander abgestimmt. „Die Edelmetalle, die wir aufgearbeitet haben, sind nun wieder in ihrer reinsten Form verfügbar.“

Die Ergebnisse dieser Aufarbeitungsprozesse sind – neben dem Basismetall Kupfer – die Edelmetalle Feingold, Feinsilber, Platin und Palladium. Für sich genommen sind sie bereits Produkte und werden zu Granalien oder Barren geformt. Agosi ist bei der London Bullion Market Association (LBMA) als Good Delivery Refiner und Hersteller von Investmentprodukten gelistet.

Seit 2003 gehört die Agosi zum belgischen Umicore-Konzern, der sämtliche Edelmetallgeschäfte der früheren Degussa übernommen hat. „Der Begriff Nachhaltigkeit und das damit verbundene langfristige Denken haben einen hohen Stellenwert in unserer Unternehmenskultur“, betont Dietmar Becker. „Die Mitarbeiter von Agosi sind mit Stolz Teil der Umicore, die im Jahr 2013 Platz 1 auf der Liste der 100 nachhaltigsten Unternehmen einnahm.“ Als Teil der Umicore-Gruppe ist die Agosi mit ihren Tochterunternehmen in den relevanten Regionen der Welt präsent.

Das Unternehmen heute

- **Name:** Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG
- **Geschäftsführung:** Vorstand Dietmar Becker
- **Gründungsdatum:** 1891
- **Hauptsitz:** Pforzheim
- **Mitarbeiterzahl:** 400 in der Goldstadt, weltweit 861
- **Kerngeschäft:** Rückgewinnung von Edelmetallen und Herstellung von Edelmetallprodukten.
- **Standorte:** Ögussa Wien, Schöne Edelmetaal, Amsterdam Umicore Precious Metals, Bangkok Umicore Precious Metals, Toronto Umicore Galvanotechnik, Schwäbisch Gmünd. Umicore Brazil
- **Wichtigste Märkte:** Deutschland und Europa
- **Zugehörigkeit:** Umicore SA
- **Exportquote:** 61,5 Prozent
- **Web-Adresse:** www.agosi.de

Dividende und Online-Shop

Die Aktionäre der Agosi dürfen sich für das Jahr 2016 wieder auf eine Dividende von 4,20 Euro pro Aktie freuen, teilte das Unternehmen gestern mit. Der Umsatz stieg auf 1,161 Milliarden Euro (Vorjahr 871 Millionen Euro) und der Jahresüberschuss auf 20,4 Millionen (18,4 Millionen). Wer sich ein Stück Edelmetall anschaffen will, der kann den **Barren direkt bei der Goldfabrik** erwerben: Die Agosi hat nämlich einen Online-Shop eingerichtet. Die Plattform richtet sich an Privatkunden. „Das klassische Spektrum an Gold- und Silberbarren oder Barren aus Platin und Palladium eignet sich besonders für Investmentzwecke. Unsere Produkte vermitteln eine gediegene und dezente Wertigkeit“, sagt Vertriebsleiter Thomas Weiß. ne



Edelmetallspezialist Thomas Weiß

Die Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie feiert ihren 250. Geburtstag. Die PZ-Serie „GOLD IM BLUT“ stellt herausragende Unternehmen aus der Region vor, die ihre Wurzeln in der Traditionsindustrie haben.